

# LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



73. Ausgabe, Januar 2012  
Für Wiesbaden und Rhein-Main

In Wiesbaden, Darmstadt, Mainz und Frankfurt:

## Einige Januar-Events

Überblick über die Veranstaltungen in unserer Region. Näheres findet Ihr über Wiesbaden S. 5, über Darmstadt S. 9, über Mainz S. 11, über Frankfurt S. 12.

### Wiesbaden

Am Sa. 28.01. Karaoke im **Robin Hood**.

27.01. bis 30.01. Lesbisch-schwules Filmfestival **Homonale** im **Caligari**, Näheres Siehe S. 9.

### Mainz

Am **Sa. 31.12.** im **Chapeau** die **Silvesterparty**. Immer am 1. Freitag im Monat **Schlaggerabend** und am 3. Freitag im Monat **Karaoke**.

In der **Bar jeder Sicht**. Hier gibt es regelmäßig mittwochs Filmabend um 20.30, Sa. 31.12. 19.00 Uhr **Große Silvesterparty**. Fr. 20.01. ab 20.00 Uhr: Jannis Plastargias liest aus seinem Buch **Plattenbaugefühle** Sa. 28.01. im KUZ ab 20 h der **Prinzessinnenball**.

### Darmstadt

Mo. 09.01. – ab 20 Uhr **Treffbunt**, der Ort wird noch bekannt gegeben, unter der HP: [www.vielbunt.org](http://www.vielbunt.org) Fr. 20.01. **Schriill und Laut** Elektronische Musik ab 22 Uhr im Schlosskeller Darmstadt

### Frankfurt

Große **Silvesterfeier** in Rickys **La Gata** ab 21 Uhr. Im **Schwejk** ab 22 Uhr **Silvesterparty**

Im **LSKH** am 3. Fr. im Monat **Gay-Filmnacht** und **L - Fimnacht** am letzten Sa. im Monat.

Im **Switchboard** Sa. 31.12 ab. 22 h Die kleine aber feine Party „**Silvesterkracher**“.

**Main Test** jeden Montag von 17 – 19,30 h. Das HIV- & Syphilis-Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e. V. in den Räumen der AG36.

**Café Karussell** am 03.01. „**Haben Gay-Zeitschriften Einfluss?**“ und 17.01 „**Hilfe, ich bin im Internet!**“. Vortrag von Michael Kloss, jeweils um 15,30 Uhr für schw. Männer ab 60 Jahre.

## Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Wichtiges	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
<b>Szene Wiesbaden</b>	<b>S. 05</b>
Staatstheater	S. 06
Neue Bücher	S. 07
Karlas Kolumne	S. 08
<b>Darmstadt</b>	<b>S. 09</b>
Filme	S. 08/09
Nachrichten	S. 10
<b>Szene Mainz</b>	<b>S. 11</b>
Events Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
<b>Szene Frankfurt</b>	<b>S. 13</b>
Coming-out	S. 14
Peters Kolumne	S. 14
Kleinanzeigen	S. 15
Appell d. AIDS-Hilfe	S. 16



Dieses Foto wurde bei der Sommerschwüle 2011 in Mainz aufgenommen.

## 40 Jahre Deutscher Kleinkunstpreis

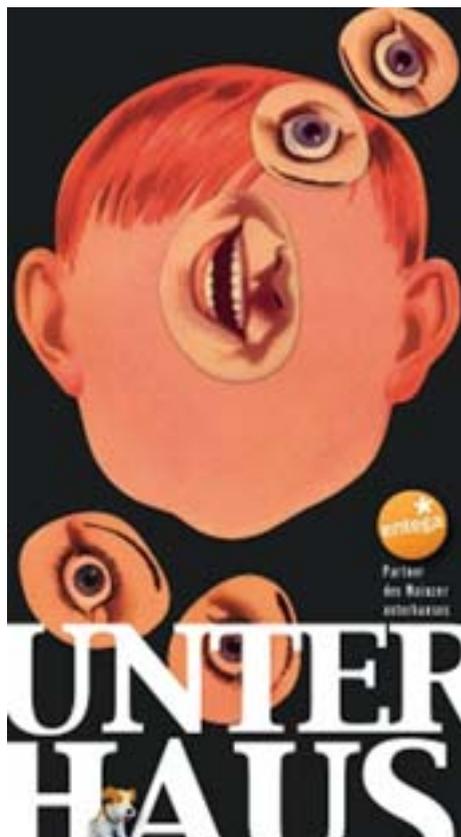
1972 – 2012 Dieser Preis wurde vor 40 Jahren vom Mainzer Forum-Theater unterhaus gestiftet. Der 1. Preisträger war der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch (1972).

Die vom unterhaus berufene Fachjury hat in Mainz die Preisträger 2012 gewählt, die mit dem **DEUTSCHEN KLEINKUNSTPREIS 2012 (DK 12)** ausgezeichnet werden:

Den DK 2012 in der Sparte **Kabarett** erhält **Max Uthoff**. Damit zeichnet die Jury einen Solisten aus, der in Wort und Geste zur satirischen Urteilsverkündung schreitet. Ebenso charmant wie durchtrieben legt er als Jurist empört die Kluft zwischen Rechtsprechung und Gerechtigkeit frei und trifft dabei immer die Richtigen. Den DK 2012 in der Sparte **Chanson Lied/Musik** erhält **Martin O**. Damit zeichnet die Jury einen Sänger und Musiker aus, der „mit der Stimme tanzt“. Voller Körper- und sparsamer Technikeinsatz zaubern ein multimediales Kunstwerk. Martin Ulrich erzählt wunderbare Geschichten und zieht das Publikum in seine einzigartige Welt aus Tönen und Bewegungen hinein.

Den DK 2012 in der Sparte **Kleinkunst** erhält **Marc-Uwe Kling**. Damit zeichnet die Jury einen unorthodoxen Weltbetrachter aus, der eine überzeugende Form des Kabarett entwickelt hat. Im dialektischen Prozeß mit einem kommunistischen Känguru streitet ein unterbeschäftigter Kleinkünstler über Weltanschauungen, doch was sie eint und trennt ist der Eigennutz. Den **Förderpreis** der Stadt Mainz zum DK 2012 erhält **Christine Prayon**. Damit zeichnet die Jury eine Künstlerin aus, die sich konsequent kabarettistischer Meterware verweigert. Schauspielers brillant und konzeptionell höchst eigenwillig lotet sie die Untiefen aus zwischen Groteske und Comedy, Agitprop und Blödsinn.

Den **Ehrenpreis** des Landes zum DK 2012: **Georg Schramm**. Damit zeichnet die Jury einen gradlinig-kompromißlosen Kabarettisten und renitenten Humanisten aus, der böse-brillanten verbalen Schwachsinn und die verlogenen Erscheinungsformen heutiger Wertverkäufer desavouiert. "Georg", so Dieter Hildebrandt, "sollte mir der Glaube an die wie immer gearbeitete Wirksamkeit des Kabarett abhanden gekommen sein, als Du kamst, hatte ich ihn wieder!" Ute Nebel, Vorsitzende der Jury  
Die **Preisverleihung** findet statt am 26. Februar 2012 um 20 Uhr im Mainzer Forum-Theater unterhaus. Die Preisverleihung wird gesendet von 3sat, ZDF und ZDFkulturkanal (Termine noch nicht bekannt).





### Unter uns

Weihnachten ist rum, wenn Ihr das LUSTBLÄTTCHEN in den Händen haltet. Vielleicht auch schon Silvester, wenn wir es zu spät erhalten, um es zwischen den Jahren zu verteilen.

Für diesen Jahreswechsel passt wohl der Silvestergruß des DDR-Kabarets Distel (den diese nach der Wende sagten) heute für Fragen der Wirtschaft und der Politik nicht nur im EU-Land:

„Das vergangene Jahr war zwar schlechter als die Jahre vorher, aber trösten Sie sich, es war immer noch besser als die Jahre, die vor uns liegen.“

Man hofft ja immer, dass es doch besser wird, trotz der gegenteiligen Anzeichen. Also hoffen wir dies hoffentlich zusammen und geben wir uns zusammen Mühe, positive Entwicklungen zu unterstützen, wie wir nur können, dann klappt es vielleicht.

Es ist immer besser, wenn Menschen glauben, Grund zur Hoffnung zu haben, statt das Gegenteil. Also wünsche ich Euch einen gelungenen Jahresstart, damit das neue Jahr wenigstens persönliches Glück verspricht.

Euer Joachim von der LUST

## „Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

**Ort und Info: 0611/37 77 65**

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

*Einmal im Monat haben wir ein Referat und suchen dafür einen öffentlichen Raum.*

Januar 2012

Fr. 06.01. Filmabend

Fr. 13.01. Stammtisch

Fr. 20.01. Referat:

„Die Tunte“

*Was die Gesellschaft von Männern erwartet und wie die Lebenswirklichkeit der Tunte ist*

Fr. 27.01. Filmabend

Fr. 03.02. Stammtisch

Fast alles findet in unserer WG statt, wo deshalb nicht jede/r hinkommen kann.

Bei Interesse anrufen, einladen lassen!

## 109. Print-LUST, Winter 2011/12

Es gibt sie in unserer Region an folgenden Plätzen: **Wiesbaden:** im Robin Hood, Häfnergasse 3, **Mainz:** Buchladen Cardabela, Frauenlobstr. 40, **Frankfurt:** Buchladen Land in Sicht, Rotteckstr. 13, und im **Gay-Buchladen Oscar Wilde**, Alte Gasse 51. **Darmstadt:** Kommunales Kino Weiterstadt, Carl-Ulrich-Str. 9



Winter-LUST 2011/12 (Coming soon)

**Rickys La Gata wurde 40**

Ein Gespräch mit Ricky über ihr Frauenlokal in Frankfurt-Sachsenhausen

**Was fanden wir auf der Buchmesse?**

Vor allem viele Bücher und noch immer Bücher, es gibt sie also noch.

**Gespräche über eine neue Utopie**

VerlegerInnen auf der Buchmesse unterhalten sich mit Joachim darüber.

**Eine gute Lesung**

Und die Frage nach dem Buchmarkt sowie die Frage der Toleranz zwischen Lesben und Schwulen.

**Lesbisch-schwule Zusammenarbeit**

Warum sie oft auch nicht klappt. Und wenn sie klappt, warum sie klappt.

**Homosexualität und Zeitgeist**

Über die Farbe der Mode bzw. der Kleidung und was sie uns sagt.

**Was bringt und das Jahr 2012**

Warum dies nicht zu beantworten ist.

## LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:  
ROSA LÜSTE  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Februar 2012) erscheint voraussichtlich am **Mittwoch, 26.01.12**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum **13.01.12** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe  
[gruppe@rosalueste.de](mailto:gruppe@rosalueste.de)

Tel. und Fax:  
0611/377765

ROSA LÜSTE  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift  
im deutschen Sprachraum  
[redaktion@lust-zeitschrift.de](mailto:redaktion@lust-zeitschrift.de)

Tel. und Fax:  
0611/377765

LUST  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

## Film „Romeos“ erst ab 16 Jahre

**Homophobe Begründung der FSK - Der Arbeitsausschuss der FSK hat mit Entscheid vom 05.09.2011 die beantragte Freigabe ab 12 Jahren für den Film "Romeos" von Sabine Bernardi zurückgewiesen und erst ab 16 Jahren freigegeben. Dazu erklärt Manfred Bruns, Sprecher des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):**

Die Beurteilung der FSK (Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft) zu dem Film "Romeos" ist vollkommen unakzeptabel. Die FSK begründet die Altersbeschränkung (ab 16 Jahre) damit, der Film behandle "ein schwieriges Thema, welches für die Jüngsten der beantragten Altersgruppe, die sich in diesem Alter in ihrer sexuellen Orientierungsphase befinden, sehr belastbar sein könnte". Wie ist das gemeint? Verbietet die FSK auch Filme über heterosexuelle Jugendliche, die sich den Problemen der ersten Liebe widmen?

Hat sich die FSK schon mal überlegt, welche Belastung die wiederholte Darstellung von vermeintlich normaler Heterosexualität für heranwachsende homo- oder bisexuelle Menschen hat?

In der Begründung heißt es weiter: "die Schilderung einer völlig einseitigen Welt von Homosexualität im Film könnte hier zu einer Desorientierung in der sexuellen Selbstfindung führen." Die Qualifizierung des privaten Umfelds von Lesben, Schwulen und Transgender als "einseitige Welt von Homosexualität" diffamiert eine ganze Bevölkerungsgruppe. Die sich daran anschließende Behauptung, das im Film zu sehen, könne zur Desorientierung in der sexuellen Selbstfindung führen, bedient sich des Vorurteils, Homosexualität sei ansteckend oder könne gar durch das Betrachten von Bildern übertragen werden.

In diesem homosexuellenfeindlichen Tenor geht es weiter, etwa wenn die FSK schreibt, die "explizite Darstellung von schwulen und lesbischen Jugendlichen und deren häufiger Partnerwechsel können verwirrend auf junge Zuschauer wirken".

Wir sind schockiert, dass die FSK eine Umpolungsrhetorik benutzt, die wir sonst nur aus Kreisen fundamentalistischer Homosexuellenhasser kennen. Wie wenig die FSK das Anliegen und die Nöte von homo- und transsexuellen Jugendlichen verstanden hat und wie wichtig solche Aufklärungsfilme

sind, zeigt die Behauptung der FSK "der Film spiegele eine verzerrte Realität wieder". Es ist wissenschaftlich vollkommen unumstritten, dass Homo- und Transsexualität ganze normale Spielarten von geschlechtlicher Orientierung und

sexueller Identität sind, die in der Regel bereits in früher Kindheit festgelegt sind. Erst die ständige Tabuisierung und permanente Verleugnung lässt den Eindruck entstehen, diese Jugendlichen gehören nicht zum ganz normalen Alltag.

Der LSVD hat die homophobe Begründung in einem Brief an die FSK kritisiert und die Geschäftsleitung aufgefordert, die Entscheidung noch einmal überprüfen.

LSVD  
<http://www.lsvd.de>

**Glückliches Ende eines langen Kampfes**

## Baden-Württemberg öffnet endlich die Standesämter

**Der Landtag von Baden-Württemberg hat gestern das Gesetz zur Aufhebung des Gesetzes zur Ausführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes (Drucksache 15 / 768) verabschiedet. Dazu erklärt Manfred Bruns, Sprecher des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):**

Endlich ist der lange Kampf ums Standesamt zu Ende. Zehn Jahre hat es gedauert, erst jetzt können sich Lesben und Schwule im ganzen Bundesgebiet in den Standesämtern das Ja-Wort geben.

Baden-Württemberg war das letzte Bundesland, das von der Länderöffnungsklausel Gebrauch gemacht hatte und über

Jahre lesbische und schwule Paare mit unübersichtlichen Sonderregelungen traktierte. (Die Verpartnerungen wurden auf der KFZ-Stelle vorgenommen) Wir freuen uns, dass die neue Landesregierung diese homophobe Gesetzgebung abgeschafft hat.

Damit gilt in der ganzen Bundesrepublik nun einheitlich das

Personenstandsrecht: Das heißt, es sind die gleichen Behörden zuständig und jedes Paar kann heiraten, wo es will. Auch wer nicht in Baden-Württemberg lebt, kann ab Bekanntgabe des Gesetzes die Standesämter dort aufsuchen. Wir danken allen, die uns in diesem langen Kampf unterstützt haben.

**Öffnung der Ehe für Lesben und Schwule**

## SPD greift Forderung des LSVD auf

**Die SPD-Bundestagsfraktion wird einen Antrag zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare in den Bundestag einbringen. Dazu erklärt Manfred Bruns, Sprecher des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):**

Wir begrüßen die klare Positionierung der SPD zur Öffnung der Ehe. Dem Beschluss des Bundesparteitages entsprechend, hat nun die Bundestagsfraktion einen Antrag zum Recht auf Eheschließung für gleichgeschlechtliche Paare beschlossen. Damit greift die SPD eine seit langem vom LSVD erhobene Forderung auf.

Zu Recht betont die SPD, dass die Öffnung der Ehe der logische und beste Weg zur rechtlichen Gleichstellung von Eingetragenen Lebenspartnerschaften mit der Ehe ist. Nach zehn Jahren Eingetragener Lebenspartnerschaft ist Deutschland nun reif für die homosexuelle Ehe, die Bevölkerung akzeptiert die Lebenspartnerschaft schon längst als Homosexuellen-Ehe.

Der Gesetzgeber kann die Ehe durch eine Neufassung im Bürgerlichen Gesetzbuch (§ 1353 BGB) öffnen. Dafür reicht eine einfache Mehrheit. Die Forderung nach Öffnung der Ehe wird bislang von den drei Oppositionsparteien getragen. In der FDP gibt es noch keinen Beschluss dazu, die Union verweigert sich der vollständigen Gleichstellung.

**Silvester im LSKH**  
**31.12.2011**

ab 20:00 Uhr  
Großes kaltes Silvester-Bufferet,  
Getränke incl., Sekt extra, 29,90 €  
ab 21:00 Uhr  
Party mit DJ Andy  
Getränke incl., Sekt extra, 19,90 €

Kartenvorverkauf bei:  
Buchhandlung Oscar Wilde, Alte Gasse 51, Frankfurt  
Brunch im LesbischSchwulen Kulturhaus Klingerstr.6  
LLL Büro Klingerstr. 6 Mittwochs ab 17:00 Uhr  
Kartenreservierung unter: [silvester-im-lskh@gmx.de](mailto:silvester-im-lskh@gmx.de)

Karten im Vorverkauf + Vorverkaufsgebühr

Hans A. Kloos  
 Nerotal 2  
 Wiesbaden 65193  
 Tel 0611-51404  
 Fax 03212-3071950  
 www.ihr-buchfuehrungshelfer.de  
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



Wagemannstraße 15  
 65183 Wiesbaden  
 0611 378107

Di. 10 - 20 h, Mi. - Fr. 09 - 20 h, Sa. 09 - 15 h  
 www.abschnittfrisoer.de

Apotheker  
 Matthias Havenith



**65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50**

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>  
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de



## Adam & Eva

Hetero & Gay  
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27  
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:  
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

[www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de)  
[www.adamundeva-online.de](http://www.adamundeva-online.de)

## Wo gibt es was?

In den Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von Angeboten, die die Menschen unserer Szene kennen lernen sollten. Die Texte neben den Anzeigen sind redaktionelle Texte, die mit den Inserenten abgesprochen wurden.

### Abschnitt - Frisör Möller

„Abschnitt“ ist ein Frisörsalon mit Atmosphäre in der Altstadt von Wiesbaden. Kundinnen und Kunden fühlen sich hier „zu Gast bei Freunden“. Die 1. Etage ist für Raucherinnen und Raucher vorgesehen.

Bei gutem Wetter sitzen Sie auch im gemütlichen Hof und lassen sich „bedienen“. Für Herren die neue Herrenlinie „American Crew“.

#### Für besondere Anlässe:

#### Haarverlängerung in neuer Dimension!

- sensationelles, neues Verfahren
- Haarverlängerung in nur 90 Min.
- Haaransatz mehrmals verwenden
- tolle Optik
- wunderbares Gefühl

Hair Talk Extension, powered by arcoss

**Einfach vorbeikommen oder anrufen. Wir beraten Dich gerne!**

Apotheken-Info:

### Fischessen hält Hirnzellen gesund

Fisch ist reich an Omega-3-Fettsäuren und deshalb gut für die Herzgesundheit. Doch auch das Gehirn scheint von einer fischreichen Ernährung zu profitieren. Forscher der Universität Pittsburgh fanden heraus: Wer regelmäßig gebackenen oder gegrillten Fisch isst, beugt der Alzheimer-Krankheit vor.

Die US-amerikanischen Forscher fragten 260 gesunde Menschen nach ihrem Essverhalten. Von den Studienteilnehmern gaben 163 an, mindestens einmal die Woche Fisch zu essen. Der Rest hatte nur selten Fisch auf dem Speiseplan. Zehn Jahre später nahmen die Forscher das Gehirn der Probanden mittels Magnetresonanztomographie (MRT) unter die Lupe. Anhand der Bilder des MRT bestimmten sie das Volumen der so genannten grauen Hirnsubstanz – dem Bereich des Gehirns, der anzeigt, wie gesund die Nervenzellen sind. Nimmt die graue Substanz ab, ist das ein Zeichen dafür, dass die Nervenzellen eingehen.

Es zeigte sich, dass diejenigen, die regelmäßig Fisch aßen, mehr graue Hirnsubstanz hatten als Probanden, die nur selten Fisch konsumierten. Das Risiko in den nächsten fünf Jahren an Alzheimer zu erkranken, sank dadurch auf ein Fünftel. „Wer regelmäßig Fisch isst, stärkt seine Gehirnzellen – er erhält sie groß und gesund“, erklärt Studienleiter Cyrus Raji. „Jeder, der sein Essverhalten geringfügig umstellt, kann sein Gehirn widerstandsfähiger gegen Alzheimer machen.“ Dabei scheint die Zubereitungsart eine entscheidende Rolle zu spielen. Nur Fisch, der in den Backofen oder auf den Grill kommt, schützt vor dem geistigen Verfall. Brät man ihn in der Pfanne, ist er hingegen wirkungslos.

### „Das beste GAY-Angebot in Wiesbaden“ und den besten Service findet man(n) im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße.

Zwar noch kein reiner GAY-Shop – aber ein immer größer werdendes GAY-Angebot – welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist. Hier findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. - einzigartig auf Maß anfertigen lassen. Ebenso rundet die gutbesuchte Video-Cruising-Area mit dem günstigen Tagespreis von 7,- Euro das Angebot ab. Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: [www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de) und [www.adamundeva-online.de](http://www.adamundeva-online.de)  
 Gayromeo Club & Guide: [sexkino-wiesbaden](http://sexkino-wiesbaden)

# Wiesbaden im Januar 2011

## Trend

Vom So. 01.01. bis einschließlich Do. 05.01. wegen Renovierung geschlossen. Freitag 06.01.12 wie gehabt ab 19.00 Uhr geöffnet.

**Beerbust** gibt es täglich 19.00 – 22.00 Uhr. Paulshofer Pils für 6 Euro pro Person, so viel sie will. **Wi-Fi** gratis für die Gäste.

**ROSA-LÜSTE:** Siehe S. 2.

## AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymen HIV-Test** in den Räumen d. AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel: 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 02.01.) von 16 - 19 Uhr.

- **HIV-Schnelltest** ( 10 Euro) am 3. Mo. (16.01.) 16 - 19 h.

- **Anonymes Beratungstelefon** der Aidshilfe Wiesbaden Mo., Fr. 19-21 Uhr: 0611/19411 [www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

## Robin Hood

So. 01.01. Neujahr ab 18.00 Uhr, sonst täglich ab 15.00 Uhr geöffnet.

Sa. 28.01.12 ab 21 h **Björns Karaoke-Party**, das ultimative Party-Event.

## Warmes Wiesbaden

**7.+8. 01.:** SchLAU-Schulung mit der Aids-Hilfe Wiesbaden und WaWi. SchLAU steht für schwul-lesbische Aufklärung an Schulen. Wir suchen dafür junge MitarbeiterInnen ab 18 Jahren, die schwul, lesbisch, bisexuell oder transgender sind und die Lust haben sich ehrenamtlich zu engagieren. Bitte melden bei: [schneider.ahw@t-online.de](mailto:schneider.ahw@t-online.de)

**9. 01.:** Treffen des AK CSD Wiesbaden 2012 ab 20.00 Uhr im Büro des Kulturzentrum Schlachthof.

**10.01:** WaWi-Stammtisch ab 20.30 Uhr im Café Klatsch.

## Homonale 2012

Seit mittlerweile zwölf Jahren findet immer im Januar die Homonale, das schwul-lesbische Filmfest statt.

Wiesbadens schwul-lesbische Filmfest, die Homonale, gibt sich vom 27.01. bis 30.01. auch 2012 wieder mit einem abwechslungsreichen Programm die Ehre.

Nähere Informationen dazu findest Du auf **Seite 9** in diesem Heft vor.

## Gruppe:

**Rosa LÜSTE** Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe, [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

## Events/Veranstaltungen:

**Warmes Wiesbaden:** [warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

**Rosa LÜSTE** Siehe oben!

**Come-out e.V.**

[www.come-out.de](http://www.come-out.de)

## Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. LUST [www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)

## Beratung:

**AIDS-Hilfe:** 18411

**Rosa LÜSTE:** 377765

## Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

### Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

**Wi-Fi** gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt.

### Robin Hood

Das **Robin Hood** ist quasi in 2 Bereiche unterteilt: eine große Bartheke, und dort im Hintergrund kleine Tische mit Barhockern auf der einen Seite, einladende Tischgruppen auf der anderen Seite des Lokals.

Im ganzen Robin Hood kann wieder geraucht werden. Im Sommer und bei gutem Wetter sitzen viele Gäste vor dem Lokal.

**Im Robin gibt es auch kleine Gerichte zu kleinen Preisen.**

Bistro - Bar  
Römertor 7  
65183 Wiesbaden  
0611 - 373040



[www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)



ROBIN HOOD

Häfnergasse 3 - 65183 Wiesbaden  
Tel.: 0611/301349 - [www.robin-wi.de](http://www.robin-wi.de)



**Robin Hood**  
Sa. 28.01.12 ab 21 h

**Björns Karaoke-Party**

**das ultimative  
Party-Event**

Bei der **Ballnacht der Aidshilfe WI im Kurhaus** ging es in diesem Jahr nicht nur auf diversen Bühnen rund. Zum Beispiel die Initiative des Frisörsalon Abschnitt, wo BallbesucherInnen sich frisieren lassen konnten und die Einnahmen dafür an die AIDS-Hilfe gingen. Frau Möller legte selber gekonnt Hand an.

Schon den ganzen Samstag über hatten viele KundInnen angerufen (0611/378107), um sich im Salon Abschnitt (Wagemannstr. 15) für den Ball vorbereiten zu lassen. Auch hier gingen die Einnahmen an die AIDS-Hilfe Wiesbaden. In den Lokalen in WI können noch immer Schleifen usw. gekauft werden.



# Neues aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

## Oper

Freitag, 13. Januar, 19.30 Uhr, Großes Haus, Galavorstellung:

### Tosca

Oper von Giacomo Puccini, mit José Cura als Mario Cavaradossi und Chiara Taigi als Floria Tosca

José Cura zählt zu den derzeit gefragtesten Tenören der Welt. Seine Interpretationen von Rollen der klassischen Oper werden auf den prestigeträchtigsten und renommiertesten Bühnen weltweit gefeiert.

Das Staatstheater Wiesbaden konnte den Sänger für eine einmalige Galavorstellung von Puccinis Tosca gewinnen. Er singt die Partie des Malers Cavaradossi, der als Republikaner von dem brutalen Polizeichef Scarpia gejagt wird. Seine Geliebte – die Operndiva Floria Tosca, gesungen von Chiara Taigi – gibt unter den Nötigungen Scarpias schließlich Cavaradossis Versteck preis. Der Polizeipräsident wird von der Diva ermordet. Der Maler hingerichtet. Die Diva begeht Selbstmord – ein packender Opern-Thriller, inszeniert von Sandra Leupold; die musikalische Leitung hat Wolfgang Ott.

Im Februar folgt eine weitere Galavorstellung: Am Sonntag, 26. Februar wird Fidelio mit Evelyn Herlitzius in der Partie der Leonore zusehen sein. Als



Bösewicht Pizarro in derselben Galavorstellung kehrt Kammer-sänger Eike Wilm Schulte ans Staatstheater Wiesbaden zurück. Ihre Plätze für beide Gala-abende können Sie sich jetzt sichern: Buchen Sie den schönsten Platz zum Aktionspreis im Gala-Paket (2 Vorstellungen von 35 Euro bis 135 Euro) oder für einen einzelnen unvergesslichen Opernabend mit internationalen Gästen (Einzelabende von 12,50 bzw. 12 Euro bis 85 bzw. 75 Euro). Vorverkauf läuft!

## Ballett

Der Vorstellungen im Januar im Großen Haus: Sa 7.1., Mi 18.1. und Fr 27.1., jeweils 19.30 Uhr

### Magisches Kaleidoskop

Choreografien von Stephan Thoss und Jirí Kylián

Der dreiteilige Ballettabend Magisches Kaleidoskop begeistert seit der Premiere Publikum und Presse gleichermaßen. Hier in den Pressestimmen kann man es nachlesen:

„Die Bühne im Staatstheater

Wiesbaden rockt, weil Stephan Thoss mit seiner Choreografie „Testing Machine“ so richtig Gas gibt. Die Uraufführung hat Drive, Temperament, überzeugt mit hinreißenden Ideen – und wenn man sich vor Lachen den



## Schauspiel

Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr, Kleines Haus, Wiederaufnahme

### The Black Rider

The Casting of the Magic Bullets, von Robert Wilson, Tom Waits und William S. Burroughs

Seit vor über zehn Jahren in Hamburg die Uraufführung von „The Black Rider“ in der Regie von Robert Wilson stattfand, hat die Faszination für diese ungewöhnliche und eigenwillige Version der „Freischütz“-Sage nicht nachgelassen. Der amerikanische Songwriter Tom Waits komponierte die Musik, die Texte für die Geschichte entwickelte der Beat-Generation-Autor William S. Burroughs. Dabei ist eine Rockoper entstanden, die alle Musical-Konventionen weit hinter sich lässt. Wilhelm liebt Käthchen, und sie liebt ihn auch. Aber nichts im Leben ist einfach, denn Käthchens Eltern, der Förster

Bertram und seine Frau Anne, sehen in dem schwächlichen Amtsschreiber Wilhelm keinen passenden Schwiegersohn für ihre Tochter. Sie wünschen sich einen echten Kerl wie Robert – ein Jäger, der sein Ziel trifft und eines Tages die Erbförsterei von Bertram übernehmen kann. Aber Wilhelm gibt nicht auf und übt sich im Schießen, leider erfolglos. Ein Glück für ihn, dass in diesem Moment ein hinkender Fremder des Weges kommt, der mysteriöse Stelzfuß, und ihm magische Kugeln anbietet, die ihr Ziel nie verfehlen. Doch die Letzte wird nicht Wilhelm gehorchen, sondern ihm, dem Teufel...



Bauch hält, passt das genau ins Konzept. Diese furiose Tanz-Show ist aber nur der Auftakt eines Premierenabends, der mit „Magisches Kaleidoskop“ überschrieben ist und in zwei Stunden exemplarisch belegt, wie facettenreich, kurzweilig und anregend Ballett sein kann. Und das Publikum spürt bei jeder Drehung, jeder Pose, jedem Sprung zwischen Bett und Sitzmöbel, dass die Tänzer mit großer Freude bei der Sache sind. Kein Wunder also, dass der Funke überspringt. Kontrastprogramm: „La Chambre Noire“, die zweite Uraufführung, auch diese ein Gesamtkunstwerk von Thoss (Choreografie, Bühne, Kostüme). Physisch stark gefordert, auch eigenwillig, agiert das kleine Ensemble aus acht Tänzern, die immer wieder von

einem schwarzen Vorhang verschluckt und wieder ausgespuckt werden. Mit Jirí Kyliáns Klassiker „Sechs Tänze“ aus dem Jahr 1986 nach der gleichnamigen Musik von Mozart präsentiert Thoss ein echtes Schmankerl. Es ist eine wahre Freude zu sehen, wie sich die vier Pärchen an die barocke Wäsche gehen, wie aus den Perücken vor lauter lusterner Raserei jede Menge Puder staubt, die Zuschauer in Wiesbaden sind mindestens genauso aus dem Häuschen wie die Tänzer – was für ein Spaß. Tösender Applaus ist der verdiente Lohn.“ *Wiesbadener Kurier/Tagblatt, 31.10.2011*

„Stephan Thoss lockt in einem neuen dreiteiligen Programm unter dem Gesamttitel „Magisches Kaleidoskop“ mit gleich

## Bücher zum neuen Jahr

Das neue Jahr hat auch neue Bücher. Wir hatten sie schon nach der Buchmesse in Frankfurt und werden sie Euch über das Jahr verteilt vorstellen. Dabei versuchen wir, Euch je eine interessante Mischung zusammenzustellen.

### Es fühlt sich endlich richtig an!

Erfahrungen mit dem späten Coming-out, von Helga Boschitz, erschienen im Christoph Links Verlag, 200 Seiten zu 14,90 Euro, ISBN 978-3-86153-596-6

„Wenn Frauen und Männer sich nach oft langjährigen heterosexuellen Beziehungen in einen Menschen des eigenen Geschlechts verlieben, gerät ihre Welt ins Wanken. Nach einer Zeit der Verdrängung oder von einem Tag auf den anderen wagen sie den Schritt in eine neue Form der Beziehung, eine unbekannte Szene, eine andere Lebensart.

Helga Boschitz hat mit Frauen und Männern zwischen 38 und 86 über deren innere und äußere Konflikte und über das Glück der späten Selbstfindung gesprochen.

Expartner, Kinder, Freunde und Kollegen berichten, wie sie mit der veränderten Realität umgehen, neue homosexuelle Partnerinnen und Partner beschreiben den behutsamen Einstieg in ein unbekanntes Umfeld.

Die Gespräche machen Mut, den eigenen Weg zum „richtigen“ Lebensgefühl zu suchen. Ergänzt um Erfahrungsberichte von Beratern und Therapeuten sowie Literaturhinweise und Adressen im Anhang, bietet dieses Buch Betroffenen Unterstützung und Orientierung beim

zwei Zuckerln. Eine wunderbare Choreografie Jirí Kylián, lange Jahre Leiter des Nederlands Dans Theaters, hat er an Land gezogen, den herrlich respektlosen Mozart-Spaß „Sechs Tänze“ von 1986. Dazu stellt Thoss eine eigene Möbelhaus- und Modenschau-Persiflage, eine lustvolle Akrobatik über Stuhllehnen und schiefe Tische, unter dem Titel „Testing Machine“. Und in die Mitte des Abends eines seiner dunklen Stücke, das sich gleich bekennt: „La Chambre Noire“, das schwarze Zimmer. Es ist eine Art Unterwelt, die er hier aufruft, ein Schattenreich, in dem freilich immer wieder animalische Lebensenergie aufblitzt. Elegisch ist das Stück, doch der Tanz zeigt auch die vertraute Thoss'sche Kraft und Expressi-



späten Coming-out.“ Das schreibt der Verlag.

In unserer szeneninternen Literatur verbindet sich Coming-out mit der Aufklärung von Jugendlichen, oftmals auch mit der erotischen Literatur darüber. Dass das Coming-out auch Greisinnen und Greise betreffen kann, dass die Erkenntnis, das Leben neu ordnen zu müssen, uns in jedem Alter bedrängen kann, dies können wir aus diesem Buch als Erkenntnis entnehmen.

Und die Schwierigkeiten, die sich nun für die oder den Betreffende/n ergeben, sind natürlich jeweils anders als bei Jugendlichen oder Menschen anderen Alters bzw. in anderer Lage. Daher muss dieses sorgfältig konstruierte Buch in die

vität, die verwinkelten, abgewinkelten Figuren und Körperkulpturen. Freilich zeigt das Wiesbadener Ensemble in seiner Funktion als Möbeltester schon mal, was es alles kann. Und eine noch größere Bewährungsprobe kommt am Ende des Abends mit Kyliáns äußerster Präzision erforderndem Komödiantanz: Hier kommt es nicht auf die Sekunde an, es kommt auf die Zehntelsekunde an. Auf das keck geknickte Handgelenk, auf das Wackeln des Kopfes und das Rollen der Augen, auf das rechtzeitige Stauben der Perücken und Vom-Degen-Schnellen eines Apfels, auf das große Springen und kleine Grimassieren.“

Frankfurter Rundschau, 31.10.2011

Texte: Staatstheater Wiesb.

Liste der wichtigen Beratungsbücher aufgenommen werden. Vielleicht hätte die Autorin der Liste der Medien und Organisationen etwas mehr Raum geben können, damit eine größere Vielfalt von Ansätzen erkennbar ist. Es ist dennoch ein empfehlenswertes Buch. js

### ...und ich dachte, du bist schwanger!

Frauen erzählen ihr Coming-out Autor(en): Dr. Meike Watzlawik, Friederike Wenner, Illustriert von Kirsten Walther. Erschienen im Gatzanis Verlag, Format: 20,5 x 12,5 cm, Hardcover, 192 Seiten zu 17,50 Euro, ISBN: 978-3-932855-06-1

„Mit einem Vorwort von Ulrike Folkerts (Tatortkommissarin Lena Odenthal) und einem Nachwort von Hella von Sinnen! Mit dieser Sammlung biografi-



scher Geschichten führen Meike Watzlawik und Friederike Wenner durch die vielfältigen Erlebniswelten rund um das lesbische und bisexuelle Coming-out. Den Autorinnen gelingt in ihren Begleitartikeln dazu noch der Spagat zwischen Information und Humor. Ein Buch, das heutzutage in jedes Regal gehört.“ Das schreibt der Verlag. Wir haben uns dieses Buch angeschaut und entdeckten, dass es sehr liebevoll aufgemacht ist, dass hier viele nützliche Erklärungen zu finden sind und dass einige Frauen von ihrem Coming-out berichten. Diese Texte lesen sich alle recht angenehm. Also, es ist schön, nützlich und unterhaltend. Frau kann es gut gebrauchen. rs

### Dauerläufig

Roman von Nina Queer, erschienen im Quer Verlag, 199 Seiten zu 17,90 Euro, ISBN: 978-3-89656-188-6

Hier geht es wirklich um den schwulen Blick. Und es geht wirklich um die Zwischenstufe

zwischen Mann und Frau. Nina Queer stammt aus einem kleinen österreichischen Alpendorf, wo man mit diesem Kind nichts so richtiges anfangen konnte. Als Kind von anderen Kindern verspottet, in der Schule ständig diskriminiert und gequält versuchte Nina so schnell wie möglich dort fortzukommen. Wer nicht als „richtiger Mann“ erscheint, hat wenig Möglichkeiten, sich zu entfalten. Er versucht, so bald es ihm möglich ist, sich in einer der größeren österreichischen Städte durchzuschlagen, schlägt sich als Stricher durch und flieht irgendwann nach Berlin. Nachdem er sich einigermaßen dort zurechtfindet, wird er/sie schrittweise zur frechen, zynischen und doch liebenswerten Transse. Dann tritt sie, wo es ihr möglich ist, auf, organisiert ihre eigenen

Shows, eröffnet eine eigene Bar, arbeitet zusätzlich als Drag-DJane, Radiomoderatorin, erscheint in Dokumentationen im Fernsehen, lebt ihr quirligen

Leben, ist schwanzgeil, sehr subjektiv und tabulos. Dieses Buch liest sich wie eine Autobiographie, eine erotische Lebensbeschreibung, ist erfrischend und bestürzend und somit sympatisch. Ich habe es in einem Zug verschlungen. Ihr tut gut daran, es genussvoll ebenso zu machen. (js)



## Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

### Wiesbaden:

Trend  
Robin Hood  
Club Sauna  
Erotikshop Adam und Eva  
Frisör Abschnitt  
Aids-Hilfe  
Pariser Hoftheater  
Staatstheater (Kantine)  
Kultur-Palast  
Sozialforum  
Verdi  
Bündnis gegen rechts  
Rosa Lüste

### Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzent. Eichberg, Kiedrich

### Darmstadt:

Queer  
Schlosskeller  
FrauenKulturZentrum  
HEGUWA Erotikshop

### Mainz:

Chapeau  
Bluepoint Sauna  
Hafeneck  
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)  
Frauzentrum

### Frankfurt:

La Gata  
Krawallschachtel  
Zum Schwejk  
Größenwahn  
Oscar Wilde Buchladen  
Land in Sicht Buchladen  
Switchboard  
LSKH

### Ansonsten:

Diverse Plätze per Versand

Karlas Rundschlag:

## Jahresrückblicke oder was?

Ein Jahresrückblick ist nicht in der Lage, das Wichtige eines Jahres festzuhalten. Er hält das fest, was wir als Wichtiges von einem Jahr festhalten sollen. Und nun blicke ich mal auf mein vergangenes Jahr zurück.

Da wäre zuerst mal die Demokratie, die wir alle brauchen, denn hätten wir sie nicht, könnten wir nicht als Lesben oder Schwule oder Transen usw. unbehelligt leben. Daher ist sie uns wichtig, auch wenns mal um andere Sachen geht.

Andere wollen anderes, aber wenn alles demokratisch zugeht, kann ja jeder so leben, wie er es braucht, so lange er nicht andere gegen ihren Willen zu irgendetwas zwingen will. Das wäre dann der Gegensatz von Demokratie.

Was war das im verflossenen Jahr für ein Mediengeschrei, als der gewählte griechische Regierungschef Papandreou sein Volk erst einmal darüber abstimmen lassen wollte, ob es so viel von ihrer Lebensqualität einsparen will, wie die großen Konzerne und Banken und daher auch EU-Regierungen es wollen, damit man auch mit griechischen Werten wieder gewinnbringend spekulieren kann.

Rentenkürzungen? Arbeitszeitverlängerung ohne Bezahlung? Preiserhöhungen? Lohnkürzungen? Urlaubskürzungen? Darüber wollte er abstimmen lassen. Plötzlich war das Geschrei auf den internationalen

Finanzmärkten noch größer als bisher, den Demokratie möchten sie wohl nicht, und nun regiert ein Banker das Land, und die Konservativen in Griechenland, die eine scheinbar linke Opposition gegen Papandreou machten, sind nun mit in der Übergangsregierung. Im SPIEGEL wurde noch geklagt, dass die Gewerkschaften in Griechenland immer noch mächtig seien. Werden also nun die Regierungsparteien ohne Opposition Griechenland wieder auf Kurs bringen? Auf den Kurs, mit dem sich dort wieder Geld machen lässt?

Der Gewinn des einen ist eben der Verlust des anderen. Man kann jetzt raten, wer verdienen wird und Gewinne machen wird und wer zu zahlen hat. Unter solchen Bedingungen kann man das Volk doch nicht abstimmen lassen, Das macht man in anderen Zeiten. Vorher konnte man dort schon Geld machen, aber nicht so viel, dass die internationalen Banker damit zufrieden sein konnten.

Dem Vilk wird gesagt, dass es über seine Verhältnisse lebt, denn es hatte einen zu großen Anteil am Gewinn. Es sieht wohl so aus, als ob man dies nun radikal ändern will.



Dann lohnt sich auch das Griechenlandgeschäft wieder. Und die Bevölkerung, wird die dabei mitmachen?

Vermutlich wird bei den nächsten Wahl die konservative Partei regieren können. Die hat dann weniger Skrupel, mit den Gewerkschaften und der unzufriedenen Bevölkerung so umzugehen, dass die Geschäfte laufen. Das sehen wir ja in Ungarn und sahen wir in Italien, wo jetzt auch ein Banker regiert und der Medien-Millionär in Rente gehen kann.

Demokratie ist sicher demokratischer, wenn die Banker nicht die Regierung und die Medien kontrollieren können.

Eure Tante Karla

## Sagat

von Pascal Roche, Jérôme M. Oliveira, Frankreich 2011, Darst. François Sagat, Christophe Honoré, Bruce LaBruce, Chi Chi LaRue, Brian Mills, Cyrille Marie, Caroline Sagat, Serge Hefez, Olivier Nicklaus, Jean-Luc Verna, Chris Ward, Wilfried Knight, Dean Monroe. Französisch/Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: mehr als 80 Min. bisher unveröffentlichtes, exklusives Filmmaterial - exklusive Interviews, private, persönliche u.

lustige SAGAT Videos (My Dolls, La Douche, Les Projections, L'Interview Stupide, XXX u.v.m.) Pro-Fun Media. Wow! Was für ein Mann, was für ein Körper.. François Sagat ist unbestritten ein Sexsymbol. Natürlich war das nicht immer so, so ein Körper ist harte Arbeit. Geboren und aufgewachsen ist er in Cognac in Frankreich. Seine Schwester schildert ihn als eher schwächlichen, sensiblen Jungen, der gehänselt wurde. Mit 18 ging er nach Paris und kam dort mit der

Pornoindustrie in Berührung. Die Regisseure Pascal Roche und Jérôme M. Oliveira begleiten den Pornostar hautnah. Ungewöhnlich locker und offen redet dieser über seine Arbeit und ermöglicht einige Einblicke in seine Branche.

Chi Chi LaRue, Bruce LaBruce, Christophe Honoré und andere Wegbegleiter äußern sich naturgemäß positiv, aber in erster Linie lassen die Regisseure Sagat selbst zu Wort kommen. So spricht Sagat auch über persönliche Dinge, dass er als Junge lieber eine Frau sein wollte, redet über die Einnahme von Hormonen, seine tätowierte Frisur und die Reaktion der Menschen darauf oder dass er Barebacking ablehnt. Und natürlich lassen die Regisseure den Körper von Sagat für sich selber sprechen.



Die Doku zeigt ihn als einen sympathischen Mann mit Intelligenz und Humor. Leider ist sie mit knapp 40 Minuten etwas dünn geraten. Dafür entschädigen dann aber jede Menge Extras. Hier inszeniert Sagat sich selbst, phantasievoll und hochoerotisch..



## Darmstadt im Januar 2012

In der Darmstädter Szene gibt es ganz besonders:

Montag, 09.01. – ab 20 Uhr  
**Treffbunt** – kreuz und queer durch Darmstadt Offener Treff, der Ort wird noch bekannt gegeben: [www.vielbunt.org](http://www.vielbunt.org)

Freitag, 20.01. – ab 22 Uhr  
**Schriell und Laut** - Elektrogitter Elektronische Musik und viel Glamour für Gays and Friends. Natürlich im Schlosskeller.

Der Verein **Vielbunt** kann auf ein stolzes Jahr zurückblicken. Am 28.11.10 gründeten 26 Aktivisten den Verein, heute hat er 120 Mitglieder. Zahlreiche Veranstaltung machten ihn be-

kannt, vor allem durch den CSD im August. Mit dem Aufklärungsprojekt „SchLau“ gehen ausgebildete Mitglieder an Schulen, um so gegen die Homophobie vorzugehen.

## Homonale 2012 im Caligari in Wiebaden

Seit mittlerweile zwölf Jahren findet immer im Januar die Homonale, das schwul-lesbische Filmfest statt. Wiesbadens schwul-lesbisches Filmfest, die Homonale, gibt sich vom 27.01. bis 30.01. auch 2012 wieder die Ehre.

Die Homonale startet am Freitag, 27. Januar, um 18 Uhr mit dem Film "Contracorriente - Gegen den Strom". Um 20 Uhr ist dann "Herbstgefühle 80 Egunean" und um 22 Uhr "House of Boys" zu sehen.

Der Samstag, 28. Januar, startet dann um 15 Uhr mit dem Traumkino und "Chandani und

ihr Elefant". Um 18 Uhr folgt "Late Bloomers", um 20 Uhr "Sascha" und um 22 Uhr "The Four-Faced Liar – Liebe findet ihren Weg".

Der Sonntag, 29. Januar, beginnt schon um 11 Uhr mit "Film und Frühstück" und den "Beginners". Das Programm wird dann um 15 Uhr mit dem

Traumkino und "Chandani und ihr Elefant" fortgesetzt. Um 18 Uhr folgt dann "Fjellet – The Mountain" und als Abschluss des vorletzten Festivaltages wartet um 20 Uhr der Film "Romeos... anders als du denkst!".

Der letzte Festivaltag, Montag, 30. Januar, steht dann unter

dem Slogan "Homonale Nachlese" und es sind dann um 18 und 20 Uhr die Filme "Du sollst nicht lieben" und "Sharayet – eine Lieber in Teheran" zu sehen.

Leider hat uns dazu keine Information erreicht, so dass wir auch nicht mehr wissen. Gibts eigentlich Come-out. e.V. noch?

## Waldgaststätte „Matzenmühle“ der neue Cruiser-Treff ab 22 Uhr in Niederglabach

In der Nähe von Bad Schwalbach (und in den Karten zu Schlangenbad gehörend angegeben) gibt es die Waldgaststätte Matzenmühle, die ab 22 Uhr „einschlägig“ für Cruiser wird.

Nach dem Muster der früheren „Scheune“ in Frankfurt, sollen Cruiser in der Matzenmühle auch in kalten Jahreszeiten fündig werden können.

Bei entsprechenden Wetter kommt zum Inside-Cruising in der Matzenmühle auch das Outside-Cruising im umliegenden Wald als Möglichkeit hinzu.

### Waldgaststätte „Matzenmühle“

Inh. G. Weidemüller

Tel./Fax 06124/508595

**65388 Niederglabach**

Nach dem Muster der früheren „Scheune“ in Frankfurt, sollen Cruiser in der Matzenmühle auch in kalten Jahreszeiten fündig werden können.

### Sea Purple

(Viola di mare) von Donatella Maiorca, Italien 2009, Darst. Valeria Solarino, Isabella Ragonese, Ennio Fantastichini, Giselda Volodi, Maria Grazia Cucinotta, Marco Foschi, Lucrezia Lante della Rovere. Italienische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Making of (ca. 12 Min., dt. UT), geschnittene Szenen (ca. 10 Min., dt. UT), Original Kinotrailer, dt. Kinotrailer. Pro-Fun Media.

Ende des 19. Jahrhunderts ist Sizilien eine reine Männerwelt. Frauen haben keinen Wert, keine Rechte. Protago-

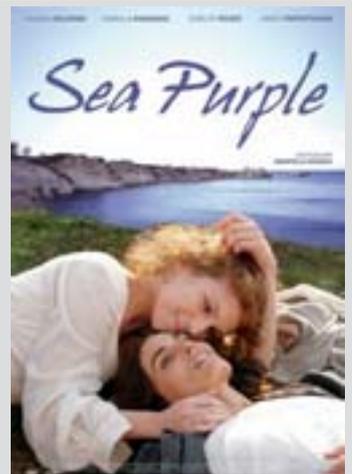
nist dieser Gesellschaft ist Salvatore, eine brutaler Despot, Verwalter eines Barons, der seine Arbeiter beim Abbau von Tuffstein genauso schindet, wie er seine Familie unterdrückt. Was es heißt, ein Mädchen zu sein, bekommt Angela, sein einziges Kind, früh drastisch zu spüren, auch wenn sie nur das tut, was für Jungs normal ist. Ihre einzige Freundin und Vertraute ist Sara, doch die muss die Insel bald verlassen.

Was als kindliche Zuneigung begann, entflammt zu großer Leidenschaft als Sara als erwachsene Frau auf die Insel

zurückkehrt. Angela geht sofort in die Offensive. Eine Liebeserklärung und ein Kuss verunsichern Sara noch. Doch schnell kommt es von der ersten zaghaften Annäherung zur ersten leidenschaftlichen Begegnung der beiden am Rande einer nächtlichen Prozession.

Ein Zusammenleben der beiden Liebenden scheint unmöglich. Die Situation eskaliert, als Angela einen von ihrem Vater ausgesuchten Mann heiraten soll. Sie weigert sich standhaft. Daraufhin sperrt ihr Vater sie in einen Keller-Verschlag. Ihr bleibt die Wahl: Ventura heiraten oder sterben...

Die Wochen vergehen, der Vater wie auch Angela bleiben unnachgiebig. In dieser ausweglosen Situation entwickelt die bislang so duldsame Mutter einen ebenso genialen wie ris-



kanten Plan. Angela müsste zu einem Mann werden... Basierend auf einer wahren Geschichte, spielt die Handlung in der ursprünglichen Landschaft Siziliens, hochdramatisch, wunderschön verfilmt und fesselnd bis zum Schluss. Also Taschentücher bereithalten.



## Deine örtliche AIDS-Hilfe:

### AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässig-Str. 5, Tel: 0611/302436  
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids.

Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

**HIV-Test** jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.  
**HIV-Schnelltest** (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16 - 19 h. **Anonymes Beratungstelefon** der Aidshilfe Wiesbaden Mo und Fr. 19-21 Uhr: 0611/19411  
<http://www.aidshilfe-wiesbaden.de>

### Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

#### Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

#### Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

### Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

**Wir** vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

### AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: [info@darmstadt.aidshilfe.de](mailto:info@darmstadt.aidshilfe.de)

#### Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

**Oslo.** In Norwegen wurde der Asylantrag des schwulen Irakers Azad Hassan Rasol abgelehnt. Begründung des Gerichts war, dass die Gefahr für den 33jährigen Kurden im kurdischen Teil des Landes eher gering sei. Er müsse sich nur den soziokulturellen Normen seines Landes anpassen. Ihm wurde zwar zugestanden, dass er schwul sei und dass es im Irak zu Sanktionen gegen Schwule komme. Dem könne er aber entgehen, wenn er seine Homosexualität in der Öffentlichkeit geheimhalten würde. Rasol aber fürchtet im Falle einer Heimkehr um sein Leben. Er erklärte dem norwegischen Sender NRK, dass Lesben und Schwule im Irak nicht offen leben können. Er fürchtet, dass sich seine Familie in ihrer Ehre verletzt fühlt. Ehrenmorde seien auch in Kurdistan an der Tagesordnung. Rasol lebt bereits seit zehn Jahren in Norwegen, lebt mit einem norwegischen Freund zusammen und spricht fließend die Landessprache. Die norwegischen Behörden geben an, dass die meisten Asylanträge, die sich auf Homosexualität berufen, abgelehnt werden. Von 52 Anträgen erhielten nur 12 Menschen Asyl.

**Straßburg.** Der Europarat hat einen Bericht über die Lage von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern (LGBT) vorgelegt und gibt damit einen Überblick über die Rechtslage wie auch die Diskriminierung in Europa. Während Deutschland noch vom Europäischen Parlament kritisiert wurde, weil es die Antidiskriminierungsrichtlinien nicht ausreichend umsetzt,

wird in der Broschüre Deutschland eine „umfassende Gesetzgebung“ attestiert. Auch überraschend, dass Deutschland zu den wenigen Staaten gezählt wird, die Hassverbrechen gegen Lesben und Schwule zählen und diese der OSZE melden. 2009 soll es 164 solcher Verbrechen gegeben haben. Dass solche Ergebnisse nicht vergleichbar sind, zeigt, dass in Schweden im gleichen Zeitraum 1.060 Hassverbrechen gezählt wurden.

**Lagos.** Der Senat des Staates Nigeria hat eine Verschärfung der Gesetze gegen Homosexualität beschlossen. Die „indirekte oder direkte öffentliche Darstellung von gleichgeschlechtlicher Zuneigung“ soll mit Haftstrafen bis zu zehn Jahren bestraft werden. Bereits jetzt werden homosexuelle Handlungen mit bis zu 14 Jahren Haft verurteilt. Schwulen Muslimen droht im islamischen Norden des Landes der Tod. In Zukunft soll schon die Teilnahme an einer Homo-Ehe-Zeremonie mit zehn Jahren bestraft werden, genauso auch die Teilnahme an der Gründung einer Gruppe. Das Gesetz muss noch vom Repräsentantenhaus beschlossen und vom Präsidenten unterschrieben werden.

**Harare.** Simbabwe Präsident Robert Mugabe hat den britischen Premierminister David Cameron scharf kritisiert, weil er angekündigt hatte, die Vergabe von Entwicklungshilfe an die Einhaltung von Menschenrechten, auch von Lesben und Schwulen, zu knüpfen. Dies sei „dumm und satanisch“. Homosexuelle seien von der Natur verdammt. Er habe immer schon gesagt, Schwule seien schlimmer als Schweine oder Hunde. Selbst Insekten würden Homosexualität verdammen. Junge Menschen ermahnte er, sich nicht zur Homosexualität verführen zu lassen. Sie würden es bitter bereuen. In Simbabwe wird Homosexualität mit mehrjähriger Haft bestraft. Vorher schon hatte der britische Staatssekretär Andrew Mitchell klargestellt, dass es keine Kürzungen für Homosexualität verfolgende Staaten geben werde.

**St. Petersburg.** Nachdem bereits in zwei Regionen Russlands die „Werbung für Homosexualität“ unter Strafe gestellt wurde, wird nun auch in St. Petersburg über solche Maßnahmen debattiert. Mit solchen Regelungen wird jede Form von Coming-out-Hilfe, Öffentlichkeitsarbeit sowie Kulturveranstaltungen etc. unmöglich gemacht. Auch aus Moskau sind erste Pläne bekannt geworden.

**Kuala Lumpur.** Die Bundesstaaten Penang und Malakka planen eine Verschärfung ihrer Gesetze gegen Homosexualität. Dabei drohen Homosexuellen bislang schon 20 Jahre Haft und Auspeitschung.

Mohd Ali Rustam, der Regierungschef von Penang meint, dass viele homosexuelle Handlungen im Rahmen der Menschenrechte erlauben wollten. Malaysia aber als islamischer Staat sieht er in der Pflicht dagegen vorzugehen, weil Homosexualität gegen islamisches Recht verstoße. Auch Menschen, die für homosexuelle Bürgerrechte eintreten, sollen bestraft werden, selbst wenn sie heterosexuell seien. In Malaysia gibt es das offizielle Strafrecht und das islamische Scharia-Gesetz, nach dem aber nur Muslime verurteilt werden dürfen. Allerdings ist es ihnen verboten, die Religion zu wechseln.

**Washington.** Die Republikaner im US-Senat verhinderten die Ernennung von Mari Carmen Aponte zur Botschafterin in El Salvador. Der Grund ist, dass Deponte offen für die Rechte von Lesben und Schwulen eingetreten war. Jim DeMint, ein konservativer Parlamentarier meinte, dass dies nicht mit der Kultur des Landes vereinbar sei und die Beziehungen zu El Salvador belastet würden. Aponte war schon 2009 von Obama zur vorläufigen Botschafterin ernannt worden. Der Senat hätte ihrer Ernennung noch zustimmen müssen.



## Mainz im Januar 2012

### Chapeau

Am Fr. 31.12. **Silvesterparty**, um 24 Uhr ein Glas Sekt aufs Haus.

**Regelmäßig:** Jeden Mo. bis Do. 21-22 Uhr **Happy Hour** (nicht vor Feiertagen oder bei Events) **Schnäpsschentag:** jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr. Immer am 1. Freitag im Monat **Schlagerabend** und am 3. Freitag im Monat **"Karaoke im Chapeau"**.

### Im Q-Kaff an der Uni

**Warm ins Wochenende** 22:00 Uhr schwul-lesbische Uni-Fete im Kulturcafé, Fr. 13.01., 27.01. (3,50 Euro Eintritt)

### Frauzentrum Mainz e.V.

Sa. 14-tägig (gerade Woche) 11,00 h offene Gruppe für **lesbische Mütter**. Mittwochs **Kaffee-Kneipen-Treff** für Frauen ab 18 Uhr. Do. ab 19 h **Jung-Lesben-Gruppe**.

### Kinder des Olymp

**Stammtisch** in der BJS So. 08.01. ab 11 h [www.kinder-des-olymp.org](http://www.kinder-des-olymp.org)

### Meenzelmänner

**Stammtisch:** [www.meenzelmaenner.de](http://www.meenzelmaenner.de)

### Takeover Friday wird 60

Der Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends: Fr. 20. Januar 2012 ab 20 Uhr **Lomo Keller Lounge** Ballplatz 2 [www.takeoverfriday.de](http://www.takeoverfriday.de)

### Bar jeder Sicht (BJS)

**Mittwochs Filmabend** um 20.30 h: *Mi 04.01. „XXY“* - Drama über die 15-jährige intersexuelle Alex, *Mi 11.01. Bruderschaft*. 2 Nazis entdecken ihr Liebe zueinander *Mi 18.01. Gigola* Drama über eine glamouröse lesbische Dandyette in den 1960er. *Mi 25.01. Violet sucht Mr. Right* Schwulenmutti sucht den Richtigen **Events:**

So. 01.01. geschlossen. Fr. 13.01. ab 20.00 Uhr **Musenkuss nach Ladenschluss**, Improvisationstheater Sa. 14.01 ab 19 h **Kölsch-Abend** Vom Köbes über Röggelchen zur Musik von Niedecken und den Fööss - alles da. Do, 19.01. **Grüner Donnerstag** ab 19 h. Fr, 20.01. ab 20.00 Uhr: **Jannis Plastargias liest aus seinem Buch „Plattenbauegefühle“**. Ein Jugendroman der sich um die sexuelle Identität zweier Jungen dreht – einer deutsch-türkischen Beziehung, mitten in Deutschland. Sa. 21.01. ab 21.00 Uhr **Karaoke mit Michael** **Regelmäßig:** Dienstags ab 18 Uhr **Spieleabend**, Am 2. So. 11 - 14 Uhr **Sonntagsbrunch**. **Infos:** [www.sichtbar-mainz.de](http://www.sichtbar-mainz.de)

### Prinzessinnenball

**Sa. 28.01. im KUZ ab 20 h** Siehe auch den Kasten unten. Näheres: [www.prinzessinnenball.de](http://www.prinzessinnenball.de)

### Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

#### AUTOWERKSTATT

Schneider & von den Driesch GmbH  
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim  
Telefon (06139) 55 60, Fax 24 89  
[www.autowerkstatt-budenheim.de](http://www.autowerkstatt-budenheim.de)

# AUTO WERKSTATT

## Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Beschreibung des Lokals, in die unsere Szene in Mainz besonders gerne geht.

### Chapeau

Das **Chapeau** ist eine nette Kneipe in der Mainzer Innenstadt, die täglich ab 17 Uhr geöffnet hat. Chapeau ist auch eine Bar, in der sich Mainzer und auswärtige Gays am Abend tummeln. Stil, Gäste und Management sind eher jugendlich. Das Chapeau ist ein Raucherlokal.

Die Besucher finden hier nette Leute an einer große Bartheke mit Barhockern, und einigen Sitzgruppen vor.

Das **Chapeau** ist in Mainz ein traditioneller Szenetreff, in dem man merkt, dass Mainz einerseits eine Universitätsstadt ist und andererseits eine breite einheimische bodenständige Szene hat.



**Chapeau Mainz**

Kleine Langgasse 4  
täglich geöffnet ab 17 Uhr  
Tel: 06131 - 223111

[www.Chapeau-Mainz.de](http://www.Chapeau-Mainz.de)

28. Januar 2012  
ab 20.00 Uhr  
KUZ Mainz

**Prinzessinnenball**  
LES-BI-SCHWULEN BALL ZUR FÜNFTEHN JAHRESZEIT



Der Prinzessinnenball öffnet wie immer im Januar die schwul-lesbische Fastnachtssaison in Mainz. Am 28. Januar 2012 um 20 Uhr bittet Michael bei Standard- und Lateintänzen im KUZ zum Tanzrausch. Um 22.00 Uhr übernehmen DJ Alex und DJ JayCap. Sie bringen die beliebte Musik-Mischung von der Unifete „Warm ins Wochenende“ mit. Auf dem zweiten Dancefloor legt DJ Harry bei der bekannten KUZ-Party „Ü30-90er-Spezial“ das Beste aus den Neunzigern auf.

Einen Höhepunkt des Abends bildet die Prinzessinnenwahl um 23 Uhr. Moderiert und präsentiert von der unverwechselbare Gloria L'Orange. Man darf wieder gespannt auf die Kostüme der Bewerberinnen sein. Ein fester Programmpunkt ist außerdem das Prinzessinnen- und Prinzen dating, welches wie jedes Jahr die Herzen höher und weiter fliegen lässt. Als Bonbon wartet auf die ersten 200 Gäste ein kleines Präsent. Leckere Waffeln gibt es von der Höfischen Bäckerei.

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten sind im Vorverkauf im KUZ und in der Bar jeder Sicht sowie an der Abendkasse erhältlich. Mehr Infos unter [www.prinzessinnenball.de](http://www.prinzessinnenball.de).

Schon vormerken: Am **28.07.2012** ist die **Sommerschwüle**

Mainz größter queerer Event Sommerschwüle ist dann wieder im KUZ Mehr unter: [www.sommerschwuele.de](http://www.sommerschwuele.de)

An alle Feierwütigen, die nach dem Prinzessinnenball noch lange nicht genug von Fassenacht haben, hier nun ultimative Feier-Tipp: Am Freitag den 10.02.2012 hat im Kölschfestzelt „PINK NOSE – die Mega-Karnevalsparty für Gays & Friends“ ihre Premiere. Eine Woche vor den Hochtagen **ist Köln eine Reise wert**. Jetzt die besten Plätze und Logen reservieren. **EINTRITT FREI!** (20 Euro Mindestverzehr). Mehr Infos unter [www.pinknose.de](http://www.pinknose.de) und [www.facebook.com/pinknoseparty](http://www.facebook.com/pinknoseparty)

# Frankfurt im Januar 2012

Events und Veranstaltungen. Gerne würden wir weitere Frankfurter Betriebe mit ihren Events hier aufnehmen, in gegenseitiger Unterstützung sozusagen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

## La Gata

Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“ Am 31.12. ab 21 Uhr. ab 21 Uhr. **SILVESTER-PARTY** mit Überraschungen und guter Laune. **Regelmäßig:** Am **Mittwoch** 20 Uhr Clubabend mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den besten von heute. **Donnerstag** 20 Uhr, RICKY & Friends. **Freitag** 21 Uhr Countdown into the Weekend. **Samstag** 21 Uhr, Party bis zum Sonnenaufgang. **Sonntag**, 18 Uhr, das LG begrüßt alle Gays & her Friends! Am **Montag** 20 Uhr, Oldies mit RICKY. (Dienstag ist Ruhetag).

## Zum Schwejk

Die lustige Kneipe: 31. 12. **Silvesterparty** ab 22 Uhr. 1. Januar geschlossen. Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise.

## Clubsaua Amsterdam

Am 01.01.2012. wieder geöffnet. Jeden letzten Freitag ein **gratis Buffet**.

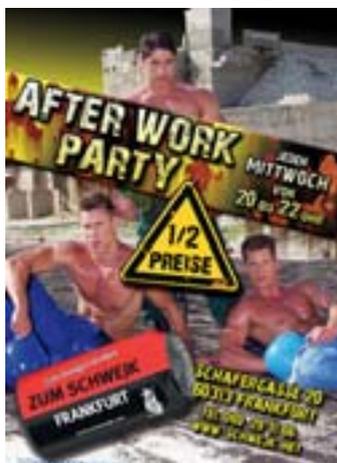
## Ladies Takeover Friday (Ladies-ToF) ...

13. Januar 2012 ab 20 Uhr im Café Schopenhauer, Schopenhauerstr. 7, Frankfurt, Haltestelle: U4 Höhenstraße Informationen unter [www.ladies-lounge.org](http://www.ladies-lounge.org) oder [team@ladies-lounge.org](mailto:team@ladies-lounge.org)

## baSIS

Lenastraße 38, Hinterhaus, am Di, 10.01. um 19,30, Einlass 19 Uhr: **Das letzte Hemd ist bunt – Die neue Freiheit in der Sterbekultur**

Referent: Fritz Roth, Autor und Trauerpädagoge, Bergisch-Gladbach: Der Tod braucht einen Platz im Leben. Die Ausgrenzung von Sterben und Tod hindert Hinterbliebene am bewussten Umgang mit beidem. „Die Verdrängung des Todes aus dem Leben erzeugt in uns die Illusion von Unsterblichkeit – und raubt uns damit das Bewusstsein für den unschätzbaren Wert jeden Tages. Mehr noch: Es beraubt uns der Möglichkeit, das Potenzial der Trauer als Krisenbewältigung in den verschiedensten Lebenssituationen zu nutzen“, schreibt Fritz Roth.



## LSKH.

**Gay-Filmnacht** am 3. Fr. im Monat und **L - Fimnacht** am letzten Sa. im Monat (siehe unten!) **Silvesterfeier** Wann? S. 3 **Brunch**, für Lesben und Schwule sonntags, 11 - 15 Uhr, **Lescafe**, sonntags 16:00 - 20:00 Uhr. **Lesbenarchiv**, dienstags: 11:00 - 13:00 Uhr **Lesbenarchiv**, mittwochs: 17:00 - 20:30 Uhr, **Lesbenarchiv**, donnerstags: 20:00 Uhr **Liederliche Lesben** 1. Di. im Monat um 18 Uhr. Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. [frankfurt.gay-web.de/40plus](http://frankfurt.gay-web.de/40plus) [schwaarm.de](http://schwaarm.de) Schwule absti-

nente Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, [info@schwaarm.de](mailto:info@schwaarm.de), Internet: [www.schwaarm.de](http://www.schwaarm.de)

## AG36, Switchboard

Ab sofort: **wlan 4 free:** Nun auch im SWITCHBOARD 21. Jan. Offene Bühne **Die Neujahrshow** - Bühnenstart 21 Uhr 15.01. **switchboard-Brunch** 10 - 13 Uhr Mi. 18.01. ab 19,30 h „**hesen ESSEN**“ – die kulinarische Spezialität des Monats. 26. Jan. SWITCH Kultur ab 20 h: „**Unorte in Frankfurt**“ Vortrag von Christian Setzepfand. Ungewöhnlich, unterschätzt, unentdeckt. Christian Setzepfand hat mit Frank Berger ein einzigartiges Buch zum Thema herausgegeben: „101 Unorte in Frankfurt“, Societätsverlag Frankfurt **Café Karussell** siehe unter Café Karussell! **Creamtime:** Jeden Sonntag 14 - 18 h: Das Cream Team serviert **Kuchen!** **Main Test** Jeden Montag von 17 – 19,30 h Das HIV- & Syphilis-Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e. V. in den Räumen der AG36,

**Regelmäßig:** Gruppen: Ab 20 Uhr: **Schwule Biker** 1. Dienstag, **LSVD Hessen** 1. Mittwoch, **FLC** – interner Abend 3. Mittwoch. **Gay Web** 1. Donnerstag, **Schwule Väter** 3. Freitag, **Schwusos** 3. Do., **SMASH** – SM-Gesprächskreis 4. Freitag, **Eurovision Club Germany** unregelmäßig 1x freitags, 19.30.

## Café Karussell

Im **Switchboard**, für schwule Männer ab 60 Jahre: 3.1.2012, ab 15:30 Uhr: **Der Macher.** GAB-Chefredakteur, Björn Berndt, erzählt in einem unterhaltsamen Talk mit Michael Holy vom *Spass und Stress, und welchen Einfluss die schwul-lesbische Presse hat.* 17.1.2012, ab 15:30 Uhr: **Hilfe, ich bin im Internet!** Vortrag von Michael Kloss, Internetexperte und Regisseur. Worauf muss ich beim Einkaufen im Internet achten? Ist Online-Banking inzwischen sicher? Welche Informationen sollte ich besser nicht im Internet kommunizieren? Kann ich mich anonym im Netz bewegen? Diese und viele andere Fragen wird Michael Kloss versuchen zu beantworten. Ab 17 Uhr: Offener Gesprächskreis für Gäste, die über persönliche Probleme sprechen möchten. (separater Raum)

## Gay-Filmnacht im LSKH: Fr.29.01.um 21 h: JITTERS - SCHMETTERLINGE IM BAUCH

Gabriel ist konfuse sechzehn und nutzt seinen Schulaustausch in Manchester, um Marcus, den anderen isländischen Austauschschüler, nach einer Kneipentour zu küssen. Zurück in Reykjavik merken zwar seine Eltern und die Freunde aus seiner Clique, dass Gabriel sich verändert hat, aber niemand kriegt mit, womit das zusammenhängt. Greta sucht ihren leiblichen Vater, Stella wird von ihrer Großmutter tyrannisiert und Gabriels Eltern stellen die falschen Fragen. Erst, als er zufällig Marcus über den Weg läuft, fängt Gabriel an, sich seinen eigenen Gefühlen zu stellen. Einfühlsam und kompetent erzählt Balvin Z von den Sehnsüchten und Problemen Jugendlicher zwischen Pflichten und Parties, bis eine

der alkoholgeschwängerten Nächte auf der Intensivstation ein ernüchterndes Ende nimmt. Doch er hält am Ende für seine jungen Helden und Heldinnen mehr als ein Happy-End bereit.

Szenenbild aus JITTERS

## L-Filmnacht im LSKH:

Sa. 28.01. um 20 h:

Weitere Informationen liegen leider noch nicht vor.



**Frankfurt**

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

**Von Frau zu Frau**

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit nahezu 40 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. Geöffnet ist täglich außer Dienstag (Ruhetag) Siehe Näheres auf der Veranstaltungsseite für Frankfurt.

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

**Cantina im Nordend**

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

**Ein traditionelles Haus**

... ist die **Krawallschachtel**. Sie existiert nämlich schon seit 1561 gastronomisch, vorher war sie ein Weinkeller. Seit der Revolution von 1848 wird dieses Haus die **Krawallschachtel** genannt, weil von hier aus, dem Haus des Bürgertums gegen den Adel, so mancher „Krawall“ ausging. Hier trafen sich nämlich traditionell die Zünfte.

Wer in das heutige freundlich wirkende Lokal will, muss klingeln. So kann Rolf seinen Gästen die angenehme gelassene Atmosphäre garantieren, die sie hier so lieben. Das Publikum ist recht gemischt, jung trifft sich mit alt, man unterhält sich hier gerne und findet rasch Kontakt.

**Die lustige Kneipe**

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, das Schäfergassenfest, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

**Zur Entspannung**

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13,30 h bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.

Dampfsauna und 2 Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit Bar. Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

die welt soll wärmer und weiblicher werden  
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97  
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356  
www.cafe-groessenwahn.de

Club La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet  
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr  
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3  
60594 Frankfurt  
069/614581

www.club-la-gata.de

Krawallschachtel

täglich ab 20.00 Uhr  
bis zum nächsten Morgen  
um 5.00 Uhr

Alte Gasse 24  
60313 Frankfurt/Main  
Telefon (069) 21 99 91 29

Zum Schwejk  
Schäfergasse 20  
60313 Frankfurt  
Tel.: 069. 29 31 66  
www.schwejk-frankfurt.de

CLUBSAUNA  
**AMSTERDAM**  
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR  
FRANKFURT  
www.clubsauna-amsterdam.de

Clubsauna  
Amsterdam  
Waidmannstr. 31  
60596 Frankfurt  
Tel.: 069. 63 13 371  
www.clubsauna-amsterdam.de

**Hi Gay Guys n´ Girls,**

und nun könnte es so sein, dass Du selber so eine bzw. so einer bist, von denen die smarten Leute, die in die Schule eingeladen wurden jetzt reden.

Sie reden davon, wie mies die Homophobie ist, und Andreas in der Reihe vor dem Fenster, der immer diese lockeren und flockigen Sprüche drauf hat, wie: „Hallo Schwulibert Geilhuber“ oder „du Schwanzlutscher“ und zu der Petra, die mit ihm nichts zu tun haben will, sagt er: „Na? Hast du gestern abend wieder mit deiner Freundin rumgeknutscht und Stinkefingerchen gemacht?“ Er kann aber auch anders, dann sagt er: „Ihr Lesben braucht nur mal ordentlich einen rein!“

Und hier nun, wo diese Besucherinnen und Besucher in der Klasse sind, da regt er sich vor der Klasse über die Idioten auf, die die Lesben und Schwulen nicht in Ruhe lassen. Er muss halt immer bei allem der Wortführer sein, wenn Chantal nicht da ist. Wenn die da ist, ist sie die Wortführerin.

Die jungen Leute in der Klasse sagen, dass sie für diese Gespräche ausgebildet worden sind und dass sie sich in diesen Sachen auskennen.

Sie halten sich an das, was sie

# Das Coming-out

**ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man schon vorher gehat oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss mann/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu sein.**

gelernt haben, werden nicht anzüglich, können zu allem etwas sagen.

Es ist gut, dass die eingeladen wurden. Aber werden die dem Andreas beibringen, dass er selber so einer ist, von dem er nun verachtungsvoll redet, ein Homophober?

Nutzt das was, was die machen? Sie verteilen Zettelchen von Beratungstelefonen und Gruppen, in denen sie mitmachen, und laden dazu ein, zu ihnen zu kommen. Wird da jemand aus unserer Klasse hingehen?

Genau so oder ähnlich muss es wohl den SchülerInnen vorkommen, wenn ein solcher Besuch in einer Klasse stattfindet.

Und die Besucher, sind das die gut ausgebildeten Spezialisten? Oder quatschen sie die Schüler einfach nur zu und reden an ihnen vorbei?

Beides kann sein. Sie können gut sein und einen guten Draht

haben, oder es klappt nicht so gut. Aber so ist das immer und überall im Leben. Man kann an hilfreiche Leute geraten oder an Angeber, die gerne wer wären. Die Verantwortung dafür, ob die die dir helfen können, hast du selber. Du musst selber die richtigen Fragen stellen und die Antworten der Leute richtig verstehen.

Und ob du mit den Leuten, von denen du Rat suchst, gut beraten wirst, hat nicht nur mit der Ausbildung in solchen Fragen zu tun. Besser ist schon, sie haben sie.

Dann gibt es noch gute Leute, die haben diese Ausbildung nicht. Doch man bekommt mit ihnen schnell einen guten Draht und die verstehen die anderen ganz gut. Die werden „die genialen Dilletanten“ genannt. Sie haben meist auch Erfahrung, weil sie oft ins Vertrauen gezogen werden. Was die „wissen“, steht in keinem Programm.

**Für Infos und Rat**

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich  
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

Vielleicht wäre es ganz gut, wenn die dann auch noch ein bisschen Theorie lernen würden. Kann ja nur nutzen.

Nur bei Rollenspielen klappt das nicht mit ihnen, weil die keine Erfahrung im Spielen haben. Rat suchen und Rat geben muss beides gelernt sein. Aus der Praxis und aus der Theorie.

Dein Team von der ROSA LÜSTE

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

## Oh Mist, jetzt ist es doch passiert ...

Ja liebe Leserinnen und Leser, jedem von uns ist es bestimmt schon einmal passiert, wir sprechen von Sexunfällen. Sei es beim Blümchensex oder bei härteren Aktionen, bei jeder Art von zwischenmenschlichem Kontakt kann es zu Unfällen kommen. Heute möchte ich eine Reihe davon mit euch besprechen.

Das Häufigste, was passieren kann, ist dass das Kondom reißt oder abrutscht.

Für die ganz Sicherer, die ein Kondom beim Oralverkehr benutzen kann das natürlich auch passieren. Sollte hier kein Blut fließen oder Sperma in den Mund kommen, dann braucht man sich bezüglich HIV erstmal keine Sorgen zu machen. Was aber nun im Fall der Fälle. Generell ist es zunächst wichtig die Ruhe zu bewahren. Am besten man spuckt erstmal die Soße aus und spült den Mund anschließend gründlich aus. Man kann

mit Wasser spülen oder für die Genussüchtigen unter uns mit 80% Alkohol. Bitte keine Experimente mit Desinfektionsmittel oder Reinigungsmitteln starten, dass kann sehr böse Folgen haben.

Ok, nun haben wir aber einen Zwischenfall mit dem Kondom beim Analverkehr oder Vaginalverkehr, was machen wir denn jetzt?

Wenn du der Aktive bist, dann solltest du erstmal den Schwanz abwaschen und pinkeln gehen, um eventuell infektiöses Material zu entfernen, auch hier bitte nicht mit ätzenden Mitteln oder der Drahtbürste ans Werk gehen, benutzt bitte nur Seife und Wasser. Nun gibt es aber auch Leute unter uns, so habe ich gehört, die gerne den passiven Part übernehmen und auch diese sollten Bescheid wissen, wenn das Kondom reißt oder abrutscht. In diesem Fall ist es sehr wichtig die Ruhe zu bewahren, auf kei-

nen Fall eine Darm- oder Scheidenspülung vornehmen, denn das erhöht das Risiko und kann zu Verletzungen führen.

In allen Fällen ist Reden das oberste Gebot, man muss sich darüber unterhalten, ob es denn ein Risiko für eine Infektion gibt. Das ist gegeben, wenn einer von beiden HIV positiv ist, oder wenn der Serostatus ungeklärt ist, d.h. man weiß nicht, ob man HIV positiv oder negativ ist. Wenn das der Fall ist, dann sollte man sich in den nächsten 72 Stunden in die Notfallaufnahme eines Krankenhauses begeben und sich über eine PEP (Postexpositionsprophylaxe) informieren. Die PEP ist in jeder größeren Klinik erhältlich, zum Beispiel in der HSK in Wiesbaden oder in der Uni-Klinik in Mainz. Nun noch ein paar Vorgehensweisen, wenn es so richtig kritisch wird und ein medizinischer Notfall eintritt. Wir wollen nicht den Teufel an die Wand malen, aber für den Fall der Fälle:



Vor allem gilt es die Ruhe zu bewahren, spricht mit dem Gegenüber und schaut, was passiert ist.

Sollte derjenige nicht ansprechbar sein oder die Verletzung ist schwerwiegend, dann verständigt Ihr mit der 112 den Rettungsdienst. Wenn es um Leben oder Tod gehen sollte, dann solltet Ihr nicht zögern Hilfe zu holen. Zum Abschluss möchte ich sagen, dass man keine Panik haben braucht, der Fall der Fälle wird bei Euch hoffentlich nie eintreten.

**Die Fotos** haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden bei der Sommerschwüle 2011 in Mainz aufgenommen.



**<> suche Sie <>**

Sie, junggebliebene Mitvierzigerin sucht auf diesem Wege eine nette Frau für gemeinsames Leben. Du solltest 30 - 40 Jahre alt sein, vielseitige Interessen haben. Gerne auch Kinder. Du solltest aus dem Rhein-Main-Gebiet kommen. Freue mich über jede Zuschrift. **CHIFFRE 0558**

Sie sucht nur W. Hey, ich bin eine sehr hübsche Rubensfrau und freue mich auf deine Email, wenn du eine Frau bist, über 27 Jahre alt bist und auch Rundungen hast. Gerne südländische Kontakte. **CHIFFRE 0559**

Der Winter ist da, das Glatteis kommt, lass uns zusammen



schlittern! Hallo, wo finde ich dich Frau, mit Herz und Verstand, für alle Lebenslagen, guten wie in schlechten Zeiten, mit Humor und ein bisschen Verrücktheit? Alter egal (naja, nicht so jung). Ich, 25/170, normale Figur, schwarze längl. Haare, feminin. Ich mag schöne Spaziergänge, bin eher ein ruhiger Typ, stehe nicht so auf Szene, Disco o.ä, da bevorzuge ich Theater. Ich hoffe ich lese Dich bald! (Übrigens, du kannst gerne älter sein!) **CHIFFRE 0560**

**<> suche ihn <>**

Gepflegter, seriöser Romantiker, Mitte 60, 170, schlank, mit ländlichem Anwesen, sucht passendes, mobiles Gegenstück, für den ein respekt- und liebevolles Miteinander selbstverständlich ist. **CHIFFRE 0561**

Senior, dev., sucht Senior mit Vorliebe für OV und 69. **CHIFFRE 0562**

**(0563)** Du, bis +/- 40 J., sehr schlank, sportl., ges., led., nett, ehrlich, ofi. Ich 65/180/69, aktiv, ges., led. verträglich. Wollen - wir - es wagen, lange gemeinsam eine Beziehung zu schmieden? Rhein-Main-Gebiet. Tel. 0174-1344333 - SMS.

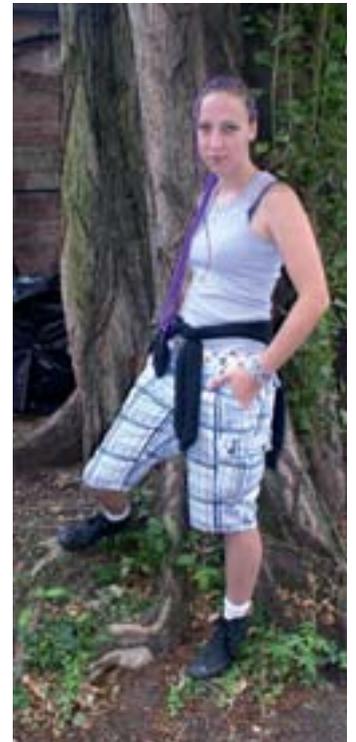
Suche treuen Freund, Dein Alter egal. Bin 63 J., 180 cm gr., 105 kg. Wer fährt im Raum FFM, MZ, WI, MA, DA o. a. Orte mit mir in die Sauna, FKK-Bad oder nackt gemeinsam bei Dir. Spiel und Spaß, gem. nackt sein

- FKK Spiele - kein finanzielles Interesse. Nur ernst gemeinte Zuschrift. **CHIFFRE 0564**

**(0565)** Raum Wiesbaden/Mainz: Zwei ältere, nicht-rauchende Herren (62 u. 64) möchten ihren Freundeskreis erweitern und suchen dazu nette und rauchfreie Menschen oder den "einen" Mann, der mit uns eine gepflegte Dreierkombination, auch gesellschaftlich, bilden möchte. Wir unterhalten uns gern, sind gerne in der Natur usw. Sexuelle Aktivitäten nicht "zwingend", aber wenn's passt, außer bei manuell :-)"nur safer ... Kontakt juhu58@web.de

Ich, 60, 192, AV passiv, suche den aktiven Mann ab 45 zum Leben zu Zweit. Du solltest gut bis stark bestückt sein und nicht nur etwas in der Hose, sondern auch im Kopf haben. Wohnung vorhanden. Gerne AL, Hartz IV, Russen, Türken usw. Hochzeit bzw. heiraten möglich.. **CHIFFRE 0566**

**(0567)** Senior, NR, passiv, sucht Kontakt zu gerne manuell und/oder oral (safer) aktivem und besuchbarem Senior (ebenfalls NR). "Detail"-Foto und Näheres dann gerne auf



Anfrage. neugier1950@googlemail.com

Gepflegter Senior, Mitte 60, 170, sucht adäquaten mobilen Partner ab 60 Jahre. Er sollte Niveau haben, keine Spinner oder Eintagsfliegen, Tiere und Natur lieben, zwecks Wohngemeinschaft auf ländl. Anwesen. Bildzuschriften an **CHIFFRE 0568**



**meine Kleinanzeige**

**LUSTBLÄTTCHEN**

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

**suche Sie**  **suche ihn**  **mixed**  **gewerblich**   
kostenlos                      kostenlos                      kostenlos                      für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

---



---

Der Anzeigentext lautet:

---



---



---



---

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)

**Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?**

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Chiffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.*  
**Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.**

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

**LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden**

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

# SO ISSES.



**ICH WEISS  
WAS ICH TU**  
[www.iwwit.de](http://www.iwwit.de)

Wie wir mit HIV leben  
erfährst du auf [www.iwwit.de](http://www.iwwit.de)



**Deutsche  
AIDS-Hilfe**